

Programm

Saison 2017 / 2018



Theater an der Blinke



RÜCKBLICK SAISON 2016/17



BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE UNTER: www.vjk-leer.de

Sehr geehrte Abonnenten des Vereins junger Kaufleute,

3

das Statistische Bundesamt Wiesbaden hat kürzlich erstmals einen eigenen „Spartenbericht Musik“ veröffentlicht. Und der sieht für die Klassik hervorragend aus. Im Klassik-Konzertbereich, inklusive der verkauften Karten im Bereich Oper, Operette, Tanz und Musical zählte man insgesamt 18,2 Millionen Besucher in Deutschland. Dagegen kam die Fußball-Bundesliga in der letzten Saison auf nur 13,2 Millionen Besucher. Das kann sich sehen und hören lassen.

Wir in Leer versuchen, einen guten Beitrag dazu zu leisten. Auch wenn uns Statistiken nur am Rande interessieren, so können wir schon sehr zufrieden sein mit den Zuschauerzahlen, die wir in der letzten Saison erreicht haben.

Das alles wäre ohne Sie, ohne unsere Abonnenten (sozusagen die Dauerkarteninhaber) nicht möglich. Die Gleichung ist dabei ganz einfach: Je besser unsere Konzerte besucht sind, desto „höherwertiger“ können wir einladen. Selbstverständlich passiert das mit Augenmaß und Einfühlungsvermögen für die Wünsche unserer Besucher, denn die Angebotspalette, die Leer erreicht, ist groß; die Agenturen schätzen unseren Umgang mit den Künstlern und die Betreuung. Und die Künstler schätzen den direkten Kontakt mit

unserem Publikum. Dieses wird oft noch deutlicher, wenn das eigentliche Konzert verklungen ist, und die Musiker noch im Foyer bleiben und uns (und oftmals auch Ihnen) ihre Erfahrungen schildern.

Wir dürfen aber nicht müde werden in der Ansprache an mögliche neue Abonnenten. Zugleich freuen wir uns, dass ein Großteil der Abos, die aus welchen Gründen auch immer aufgegeben werden müssen, bereits intern neue Abnehmer finden, sei es in der Familie oder im Freundeskreis. Darum unserer Aufruf an Sie alle: Machen Sie weiterhin Werbung für den Verein junger Kaufleute.

Lassen Sie uns unseren herzlichen Dank auch wieder unseren Konzertpaten aussprechen, die es uns mit ihrem Beitrag erlauben, sämtliche Druckerzeugnisse herzustellen und zu verschicken.

Bedanken möchten wir uns gerne immer wieder auch bei den Personen hinter und neben der Bühne, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisten und sich mit ihrem Können einbringen.

Wie Sie es inzwischen schätzen und kennen, gibt es eine Einführung in jedes Konzert eine halbe Stunde vor Beginn im Theater. Nach dem Konzert haben Sie die Möglichkeit, die Künstler, sofern diese noch hier in Leer verweilen können, ken-

Vorstand:

1. Vorsitzende	Grietje Oldigs-Nannen
2. Vorsitzender	Karl-Ludwig Kramer
Schatzmeister	Fokko Schwab
Schriftführer	Christian Meyer
Beisitzerin	Barbara Finke
Beisitzer	Tamme Bockelmann
Beisitzer	Carl-Anton zu Knyphausen

nenzulernen. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, ein Foto mit den Künstlern zu machen. Wir müssen darum bitten, dieses im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung nicht während der Musikdarbietungen zu machen. Ein Verstoß dagegen kann für den Verein leider teure Konsequenzen haben, bitte bewahren Sie uns davor!

Wer immer auf dem aktuellen Stand sein möchte, dem empfehlen wir die neu gestaltete Homepage des Vereins: www.vjk-leer.de.

Musiker, die bereits in Leer waren, und solche, die Leer gerne kennenlernen möchten, haben wir für Sie eingeladen. Wir finden, dass jeder Abend seinen eigenen Reiz hat, sei es in der Besetzung oder der programmatischen Gestaltung. Freuen Sie sich auf internationale Größen der klassischen Musikszene.

An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass wir nach jahrelanger Abstinenz Frau Elisabeth

Leonskaja am 04. November 2018 zu Gast haben werden. Und sie kommt in Begleitung des sicher weltbesten Streichquartetts nach Leer, dem „Emerson String Quartet“. Inzwischen steht das Programm auch fest: Neben zwei Streichquartetten von Haydn und Britten wird das Hauptwerk des Abends das Klavierquintett von D. Schostakowitsch sein. Das wird sicherlich ein Höhepunkt der Saison 18/19.

Das nur ein kleiner Ausblick in die ferne Zukunft, freuen wir uns nun auf eine spannende, abwechslungsreiche bevorstehende Saison 2017/2018 auf höchstem internationalen Musikkniveau.

Ihnen und uns wünsche ich acht wunderbare Meisterkonzerte.

Für den Vorstand des Vereins junger Kaufleute

Ihre



INFO

Bitte beachten Sie die Termine für die Saison 2018/19:

1. Konzert 29.09.2018

2. Konzert 18.10.2018

3. Konzert 04.11.2018

4. Konzert 01.12.2018

5. Konzert 18.01.2019

6. Konzert ?

7. Konzert ?

8. Konzert 06.04.2019

Impressum:

Herausgeber Verein junger Kaufleute e.V.
Tel.: 0491 - 7 30 23
Redaktion Verein junger Kaufleute
Tamme Bockelmann
Gestaltung Designagentur projektpartner
www.dpp-leer.de
Druck Druckerei Rautenberg

5

1 Konzert	Streichorchester mit Schlagwerk	SO 17.09.17
	dogma chamber orchestra Elbtonal Percussion	19.30 Uhr
2 Konzert	Duoabend	SA 21.10.17
	Tabea Zimmermann - Viola Thomas Hoppe - Klavier	19.30 Uhr
3 Konzert	Opern ohne Sänger	SA 04.11.17
	Arte Ensemble Ralph Caspers - Sprecher	19.30 Uhr
4 Konzert	Liederabend	SA 02.12.17
	Mark Padmore - Tenor Kristian Bezuidenhout - Hammerflügel	19.30 Uhr
5 Konzert	Barockorchester	SA 13.01.18
	Zefiro Baroque Orchestra	19.30 Uhr
6 Konzert	Klavierabend	SA 10.02.18
	Khatia Buniatishvili - Klavier	19.30 Uhr
7 Konzert	Spanischer Abend	SO 04.03.18
	Xavier de Maistre - Harfe Lucero Tena - Kastagnetten	19.30 Uhr
8 Konzert	Kammerorchester	SA 15.04.18
	Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim Dirigent: Timo Handschuh Lena Neudauer - Violine Matthias Kirschnereit - Klavier	19.30 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Samstag
17.09.2017
19:30 Uhr

Das dogma chamber orchestra wurde 2004 von Mikhail Gurewitsch gegründet. Hier kommen junge, aber bereits international erfahrene Musiker zusammen, um zeitgerechte Interpretationen klassischer Musik mit moderner Konzertgestaltung zu verbinden.

6

DOGMA CHAMBER ORCHESTRA

Es geht nicht etwa um eine Art der Vermittlung, die heutzutage oft zu einem verfälschten Bild der klassischen Musik führt: Anbietende und glattpolierte Ästhetik ist ebenso wenig Sache der Künstler wie die Präsentation von hübschen Kleidchen und adretten Anzügen. dogma ist vielmehr auf der intensiven Suche nach inhaltlich neuen Wegen, wie es sie in allen Perioden der Musikgeschichte gegeben hat. Den geistigen wie auch emotionalen Gehalt der Musik aus dem Blickwinkel unserer Zeit freizulegen und dem Publikum diese Arbeit als einen spannenden Prozess zu vermitteln, das ist ein besonderes Anliegen von dogma.

Das Orchester versteht sich nicht nur als eine homogene Gruppe von Musikern, die gleiche künstlerische Ansichten teilt, sondern auch als ein Ensemble von Solisten, die sich aufeinander zu bewegen (müssen). Das Spannungsver-

hältnis von solistischem Impuls und Ensemble-Geist wird voll ausgeschöpft.

Im August 2010 legte das dogma chamber orchestra seine erste CD vor. Sie koppelte Tschaikowskys berühmte Serenade mit der Bearbeitung seines Streichsextetts ‚Souvenir de Florence‘ - in einer Interpretation, die auf die übliche Überzuckerung verzichtet und die Werke wie neu erklingen lässt. Angespornt von dem sehr positiven Echo spielte das Streichorchester im April 2011 seine zweite CD ein: ‚American Stringbook‘ erschien im Herbst 2011 mit Werken von Samuel Barber, Arthur Foote und William Schuman und führte prompt zu Einladungen nach Übersee. 2013 folgte ‚dogma#3 - The Shostakovich Album‘, das 2014 den ECHO Klassik als ‚Beste Sinfonische Einspielung 20./21. Jahrhundert‘ erhielt. Im April 2016 erschien ‚British.Now!‘ mit Werken britischer Komponisten.



Felix Mendelssohn Bartholdy

Sinfonie Nr. 12 g-Moll für Streicher

Set von Percussion-Werken

Rodion SchtschedrinCarmen-Suite für Streicher
und 47 Schlaginstrumente

ELBTONAL PERCUSSION

7

Wie kaum eine andere Formation beherrschen die vier treffsicheren Schlagwerker aus Hamburg den „kreativen Crossover“ aus Klassik, Jazz & Weltmusik, Neuer Musik, Rock & Drum'n' Bass. Mit ihrem allein schon optisch beeindruckenden Instrumentarium – gleichsam ein ästhetisches „Klang-Massiv“ aus Trommeln, Becken & Gongs aus aller Welt, harmonisch bereichert durch Marimba- & Vibraphone – begeistert Elbtonal Percussion durch mitreißende Dynamik und stilistische Vielfalt, wovon bereits sieben CDs und zwei DVDs einen überzeugenden Eindruck vermitteln. Auf vielen weiteren Alben ist die Gruppe als Gast vertreten. Ihre atemberaubend präzise-virtuosen „Klangspiele, die in immer wieder neuen Farben leuchten“ (Hamburger Morgenpost), verwandeln den Konzertort in einen einzigartigen Erlebnisraum. Mal verbreitet sich die fast schon beschwörende Magie eines archaischen Rituals, mal die eher verspielte Konzentration eines experimentellen ‚Klanglabors‘.

Neben der Kammermusik liegen dem Ensemble Kinder- und Schulprojekte besonders am Herzen. Zusammen mit „Tom der Trommler“ begleiten die Schlagwerker kleine Trommler von Morgen durch die Klangwelt der Alltagsgegenstände.

Elbtonal Percussion war bei zahlreichen international renommierten Festivals zu Gast, und Konzertreisen führten das Quartett durch ganz Europa und wiederholt nach Asien, u.a. zum größten Percussion-Festival Chinas in das Nationaltheater Peking und nach Shanghai, wo sie auf der Expo 2010 die Stadt Hamburg als Kulturbotschafter repräsentierten.

Ihre individuelle wie unkonventionelle Klangästhetik veranlasste immer wieder andere Künstler, die Zusammenarbeit mit ihnen zu suchen. Dazu zählen u.a. die Marimba-Virtuosin Keiko Abé, Stewart Copeland („The Police“), der indische Schlagzeuger & Perkussionist Trilok Gurtu, der Schauspieler und Synchronsprecher Christian Brückner sowie John Neumeier mit seinem Hamburg Ballett.

Wie sensibel sie sich in andere Genres einfinden, belegt auch ihre musikalische Mitwirkung bei verschiedenen Filmproduktionen, unter anderem in Doris Dörries Drama „Kirschblüten- Hanami“, dem „Baader-Meinhof-Komplex“ von Bernd Eichinger und Christian Alvards Science-Fiction-Thriller „Pandorum“.



Verkauf, Vermietung, Verwaltung und Bewertung von Wohn- und Gewerbeimmobilien: Wir sind ein Maklerunternehmen mit breitem Leistungsspektrum und der Partner für Eigentümer, die einen unabhängigen, sachverständigen und erfahrenen Immobilienprofi an ihrer Seite wünschen.

Aus dem Zusammenspiel Ihrer Vorstellungen und unserer Kompetenz realisieren wir Ihre Ziele: engagiert, zuverlässig und erfolgsorientiert.

8



de Weerd
immobilien

Immer den richtigen Schlüssel

Immobilien

- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Verwaltung
- ✓ Bewertung

Ihr persönlicher Berater für gewerbliche und private Immobilien

Dipl.-Kfm. Michael de Weerd, Immobilienwirt (Dipl.-VWA)
Dipl. Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten

www.deweerd.de
info@deWeerd.de
Tel +49 4961 2185

Büro Papenburg
Hauptkanal rechts 23
26871 Papenburg

Büro Flachsmeer
Königstraße 114
26810 Westoverledingen

Mitglied im 

© ddp designagentur www.ddp-lee.de

„Das Auge als wichtigstes Sinnesorgan des Menschen erfasst bis zu 95% der Informationen aus unserer Umwelt.“ Rost, R.: Lehrbuch der Sportmedizin. Deutscher Ärzteverlag Köln, 2001. Zitiert in: Optometrie 2/2007.

Für Ihre Beratung möchten wir uns gerne Zeit nehmen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

9



Es ist nun 'mal des Menschen Wille
- so er sie braucht - 'ne gute Brille.
Drum sei ein jeder uns willkommen,
denn was er will, soll er bekommen.

DER AUGENOPTIKER



Benjamin Walther - Dipl.-Ing. für Augenoptik
26789 Leer - Mühlenstraße 27 - Telefon 0491 2005

www.DerAugenoptiker.de

Samstag
21.10.2017
19:30 Uhr

Tabea Zimmermann erhielt im Alter von drei Jahren ihren ersten Bratschenunterricht, zwei Jahre später begann sie mit dem Klavierspiel.

Thomas Hoppe konzertiert als Klavierpartner mit Künstlern wie Itzhak Perlman, Joshua Bell, Antje Weithaas, Viviane Hagner, Kolja Blacher, Tabea Zimmermann, Marie-Luise Neunecker, Alban Gerhardt und Frans Helmerson.

10

TABEA ZIMMERMANN VIOLA

An ihre Ausbildung bei Ulrich Koch an der Musikhochschule Freiburg schloss sich ein Studium bei Sandor Végh am Mozarteum in Salzburg an. Eine Reihe von Wettbewerbserfolgen krönte ihre Ausbildung, darunter erste Preise beim Concours International in Genf 1982 und beim Wettbewerb „Maurice Vieux“ in Paris 1983. Dort erhielt sie als Preis eine Bratsche des zeitgenössischen Geigenbauers Etienne Vatelot, auf der sie seitdem spielt. Ab 1987 bis zu dessen Tod im Jahr 2000 konzertierte sie regelmäßig mit ihrem Ehemann David Shallon. Seit Oktober 2002 ist sie Professorin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin, wo sie mit ihren drei Kindern lebt. Als Solistin arbeitet sie regelmäßig mit den weltweit bedeutendsten Orchestern: den Berliner Philharmonikern, dem London Symphony Orchestra und dem Israel Philharmonic Orchestra.

Besondere Höhepunkte der Saison 2016/17 waren Tabea Zimmermanns Konzert mit Freunden im Radialsystem Berlin anlässlich ihres 50. Geburtstages im Oktober 2016, das gemeinsame Konzert beim Musikfest Berlin mit Ensemble Resonanz sowie die Uraufführung von Michael Jarrells Bratschenkonzert mit dem Orchestre National des Pays de la Loire unter Pascal Rophé, mit weiteren Aufführungen im Laufe der Saison mit den Wiener Symphonikern unter Ingo Metzmacher, dem Orchestre de la Suisse Romande unter Pascal Rophé und dem Konzerthausorchester Berlin unter Mario Venzago. Tabea Zimmermann hat das Interesse vieler zeitgenössischer Komponisten für die Bratsche geweckt und zahlreiche neue Werke in das Konzert- und Kammermusikrepertoire eingeführt. Im April 1994 brachte sie erstmalig

die ihr gewidmete Sonate für Viola solo von György Ligeti zu Gehör. Ihre Interpretation des Werkes, das sie anschließend in London, Paris, Jerusalem, Amsterdam und Japan spielte, fand euphorischen Anklang bei Publikum und Presse. Seitdem hat sie auch Heinz Holligers Recicanto für Viola und Orchester, das Bratschenkonzert Nr. 2 über die Linie IV von Wolfgang Rihm, Notte di pasqua von Frank Michael Beyer und das Doppelkonzert von Bruno Mantovani gemeinsam mit Antoine Tamestit uraufgeführt. Das Hindemith-Jahr 2013 nahm Tabea Zimmermann als Anlass, bei myrios classics eine hochgelobte Gesamteinspielung aller Bratschenwerke von Paul Hindemith vorzulegen. Insgesamt dokumentieren rund 50 CDs, die unter anderem bei EMI, Teldec und der Deutschen Grammophon erschienen sind, Tabea Zimmermanns musikalisches

Paul Hindemith**Johann Sebastian Bach****Shulamit Ran****Robert Schumann****Dmitri Schostakowitsch**

Bratschensonate op. 25 Nr. 4

Sonate für Viola da Gamba und Klavier
Nr. 2 in D-Dur BWV 1028

Perfect Storm

„Märchenbilder“ für Klavier und Viola op. 113

Sonate für Viola und Klavier, op. 147

11



THOMAS HOPPE

KLAVIER

Schaffen. Bei Ars Musici liegt eine Aufnahme des Konzertes im Beethoven-Haus Bonn vor, bei dem sie, begleitet von Hartmut Höll, auf Beethovens eigener Bratsche spielt. Für ihr künstlerisches Wirken ist Tabea Zimmermann sowohl in Deutschland als auch im Ausland mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Frankfurter Musikpreis, dem Internationalen Preis der Accademia Musicale Chigiana in Siena und dem Paul-Hindemith-Preis der Stadt Hanau. Unter ihrer Ägide findet seit Januar 2015 jedes Jahr die Beethoven-Woche Bonn statt. Tabea Zimmermann ist Stiftungsratsmitglied der Hindemith-Stiftung mit Sitz in Blonay, Schweiz, und Botschafterin der Bundesstiftung Kinderhospiz.

Als Pianist des ATOS Trios konzertiert er weltweit. Verschiedene CD-Aufnahmen liegen vor, und Tourneen bringen die Musiker regelmäßig in die USA, nach Australien und durch ganz Europa: Zukünftige Highlights beinhalten wiederholte Einladungen zur Wigmore Hall und Carnegie Hall, Konzerte im Concertgebouw Amsterdam, Kennedy Center Washington, Teatro Colon Buenos Aires und der Alten Oper Frankfurt. Auch mit dem „ensemble 4.1 piano windtet“ (Klavier & Bläserquintet) konzertiert Hoppe weltweit, unter anderem in ganz Europa und den USA, aber auch im Libanon, Algerien, der Türkei oder Pakistan. Die erste CD „origins“ (2015) wurde von der Presse hervorragend aufgenommen. Hoppe ist offizieller Klavierpartner bei verschiedenen internationalen Wettbewerben (Indianapolis, Queen Elisabeth Brüssel, Joseph

Joachim Hannover) für die verschiedensten Instrumente und Gesang. Er unterrichtet Meisterkurse in Korrepetition und Kammermusik in Deutschland, England, Chile, USA, China und Australien. Er wirkt außerdem als Kammermusiktutor an der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und an der Staatsoper Berlin. Hoppe wurde in Bad Kreuznach geboren und war Jungstudent am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz. 1993 ging er in die USA, um bei Lee Luvisi zu studieren. Später spezialisierte er sich an der Juilliard School of Music in New York City auf Lied- und Instrumentalbegleitung, und war Studiobegleiter für Dorothy Delay und Itzhak Perlman.

Samstag
04.11.2017
19:30 Uhr

Das renommierte Arte Ensemble bietet in seinem außergewöhnlichen Repertoire Programme mit namhaften Künstlern wie Dominique Horwitz (Schauspieler), Ania Vegry und Caroline Stein (Sopran), Carola Guber (Mezzosopran), Georg Glasl (Zither), Ralph Caspers (Moderator), Christian Brückner (Schauspieler und Synchronsprecher), dem Tanztheater Nina Kurzeja, Lothar Hensel (Bandonéon) oder Konrad Beikircher (Kabarettist).

12

ARTE ENSEMBLE

Es ist Gast in großen Konzertreihen und Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival, Heidelberger Frühling oder Musikfest Stuttgart und folgte im Jahr 2013 einer Einladung durch das Mozarteum Brasileiro zu Konzerten in São Paulo.

Beim Musikfest Stuttgart 2010 präsentierte das ARTE ENSEMBLE im Auftrag der Bachakademie Stuttgart zusammen mit dem Tanztheater Nina Kurzeja die erste deutsche Wiederaufführung des ersten Bühnenwerks von Kurt Weill, der Kinderpantomime „Zaubernacht“. Die fast 90 Jahre verschollene Partitur wurde im Theaterhaus Stuttgart mit drei Aufführungen zum ersten Mal seit der Uraufführung im Jahr 1922 wieder der deutschen Öffentlichkeit vorgestellt.

In Kooperation mit der Europäischen Filmphilharmonie Berlin wurde das Repertoire um zwei Filmpro-

jekte erweitert: Mit „The Lodger“ schuf Alfred Hitchcock seinen ersten „richtigen“ und erfolgreichen Hitchcock-Krimi, während Georg Wilhelm Pabst in „Abwege“ ein Gesellschaftsbild im Berlin der 20er Jahre zeichnete.

Erstmals im Jahr 2015 hat der MÄDCHENCHOR HANNOVER und das ARTE ENSEMBLE mit dem Psalm 51 von G.B. Pergolesi / J.S. Bach „Tilge, höchster, meine Sünden“ (BWV 1083) ein gemeinsames musikalisches Projekt gestaltet und den Psalm auf CD eingespielt. Aus dieser Begegnung entwickelte sich im Jahr 2016 eine weitere erfolgreiche künstlerische Zusammenarbeit mit Gustav Holsts „Savitri“ und der Uraufführung der Inka Kantate von Andreas N. Tarkmann in Hannover, welche nun mit einer CD Aufnahme beider Werke abgeschlossen werden wird.



Wolfgang Amadeus Mozart

Don Giovanni

Georges Bizet / Andreas Tarkmann (arr.)

Carmen



RALPH CASPERS

SPRECHER

Ralph Caspers ist ein wissbegieriger Zeitgenosse, der an der Kunsthochschule für Medien in Köln studiert hat und schon viel herumgekommen ist. Auch im deutschen Fernsehen hat er bereits einige „Strecken“ zurückgelegt, verschiedene Formate maßgebend mitgestaltet und moderiert.

Die meisten kennen Ralph Caspers wahrscheinlich durch seine Aktivität vor den Kameras des WDR. Seit 1996 ist er dort dabei. Mit Shary Reeves und Tina Haverscheid führte er durch den „Maus Club“. Ab 1999 moderierte er im Wechsel mit Armin Maiwald und Christoph

Biemann die „Sendung mit der Maus“. Er verleiht gemeinsam mit Shary Reeves der Sendung „Wissen macht Ah!“ sein Gesicht. Ralph Caspers engagiert sich unter anderen seit 2011 als Botschafter der UN-Dekade Biologische Vielfalt und unterstützt das Projekt Kinder- und Jugendwahl U18.

Seit dem Jahr 2011 moderiert Ralph Caspers zusammen mit seiner Partnerin Shary Reeves in Anlehnung an das äußerst erfolgreiche WDR Format „Wissen macht Ah“ die Konzerte im NDR unter dem Titel „Musik macht Ah“.

Gesellschaftliches Engagement hat für die Ostfriesische Volksbank eG seit jeher einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund fördern wir jedes Jahr zahlreiche regionale Projekte aus Kunst, Kultur, Wissenschaft sowie Bildung und engagieren uns für soziale Belange. Damit verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln – ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens.

14



„Spaß an Musik.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Im Rahmen der **Genossenschaftlichen Beratung** geben Sie den Ton an. Unsere Finanzberatung hört erst zu, bevor sie berät und stellt damit Ihre Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt.

www.ostfriesische-volksbank.de

**Ostfriesische
Volksbank eG**



Klassik verbindet ...! SCORE ist mehr als tanken! An unseren modernen SCORE Tankstellen finden die Kunden ein breitgefächertes Angebot. Wir legen Wert auf Qualität und persönlichen Service, damit unsere Kunden jeden Tag zufrieden an Ihr Ziel gelangen. So tankt man heute!

15

Klassik verbindet ...!



So tankt man heute !

Samstag
02.12.2017
19:30 Uhr

Mark Padmore, geboren in London, studierte Gesang, Klarinette und Musikwissenschaft, unter anderem am King's College in Cambridge.

Kristian Bezuidenhout (geboren 1979 in Südafrika) ist einer der bemerkenswertesten und aufregendsten Pianisten, gleichermaßen zu Hause auf dem Cembalo, dem Hammerflügel und dem modernen Flügel.

16

MARK PADMORE TENOR

Er ist als Opern-, Konzert- und Liedsänger gleichermaßen erfolgreich und zudem künstlerischer Leiter des St. Endellion Summer Music Festival in Cornwall. Besondere Aufmerksamkeit erregte er in Aufführungen von Bachs Matthäus- und Johannes-Passion mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle in Berlin, Salzburg, New York und bei den BBC Proms, die auch auf DVD erhältlich sind.

Auf der Opernbühne arbeitete er mit Regisseuren wie Peter Brook, Katie Mitchell und Deborah Warner zusammen. Zu seinen Projekten der vergangenen Jahre zählen die Hauptrollen in Strawinskys „The Rake's Progress“ und in Harrison Birtwistles Oper „The Corridor“.

Unter der Leitung von René Jacobs sang er für eine CD-Aufnahme die Titelrolle in Mozarts „La clemenza di Tito“. Als Konzertsänger arbeitete Mark Padmore mit den international renommiertesten Klangkörpern zusammen, so etwa mit den Wiener Philharmonikern, dem New York Philharmonic, dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, dem London Symphony Orchestra und dem Orchestra of the Age of Enlightenment.

Weltweit gibt Mark Padmore Liederabende, unter anderem mit den drei Schubert-Liederzyklen in London, Liverpool, Paris, Tokio, Wien und New York sowie bei der Schubertiade in Schwarzenberg. Regelmäßige Klavier-Begleiter sind Kristian Bezuidenhout, Jonathan Biss, Julius Drake, Roger Vignoles und Andrew West. Zu den Komponisten, die Werke für Mark Padmore schrieben, zählen – neben Thomas Larcher – Harrison Birtwistle, Mark-Anthony Turnage, Alec Roth und Hans Zender.

Mark Padmore hat zahlreiche Aufnahmen vorgelegt, darunter Beethovens „Missa solemnis“ und Haydns „Die Schöpfung“ mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Bernard Haitink, die Bach-Passionen mit Philippe Herreweghe und Paul McCreesh, Bach-Kantaten mit Sir John Eliot Gardiner, „Don Giovanni“ mit Daniel Harding, Händel-Arien mit The English Concert und die Schubert-Liederzyklen mit Paul Lewis. In der Saison 2016/17 war er Artist in Residence beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.



Franz Schubert

Die Winterreise op. 89, D 911



KRISTIAN BEZUIDENHOUT

HAMMERFLÜGEL

Nach dem ersten Unterricht bei Rebecca Penneys erforschte er früh Clavichorde, studierte Cembalo bei Arthur Haas, Fortepiano bei Malcolm Bilson und Continuo-Spiel und Aufführungspraxis bei Paul O'Dette. Kristian erlangte im Alter von 21 Jahren mit dem Gewinn des prestigeträchtigen ersten Preises und dem Publikumspreis im Brügger Fortepiano-Wettbewerb große internationale Anerkennung.

Er ist ein regelmäßiger Gast bei den weltweit führenden Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester, dem Orchestra of the Age of Enlightenment, dem Orchester des Champs Élysées, dem Chicago Symphony Orchestra und dem Leipziger Gewandhausorchester.

Er hat unter berühmten Dirigenten konzertiert (John Eliot Gardiner, Philippe Herreweghe, Frans Brüggen, Trevor Pinnock) und mit namhaftesten Kam-

mermusikpartnern verschiedene Projekte realisiert, unter anderem mit Jean-Guihen Queyras, Isabelle Faust, Carolyn Sampson, Anne Sofie von Otter, Mark Padmore und Matthias Goerne.

Kristians reiche und preisgekrönte Diskografie auf Harmonia Mundi beinhaltet die komplette Klaviermusik von Mozart (Diapason d'Or de L'année, Preis der Deutschen Schallplattenkritik), Mozart-Violinsonaten mit Petra Müllejan und Schumanns „Dichterliebe“ mit Mark Padmore (Edison Award). Zu den jüngsten Veröffentlichungen gehört der zweite Band mit Klavierkonzerten von Mozart mit dem Freiburger Barockorchester.

Samstag
13.01.2018
19:30 Uhr

Als es darum ging, für ihr neu gegründetes Ensemble einen Namen zu finden, fiel die Wahl auf Zefiro, denn in der griechischen Mythologie ist Zephir der freundliche Gott der westlichen Winde.

18

ZEFIRO BAROQUE ORCHESTRA



Die Oboisten Alfredo Bernardini, Paolo Grazi und sein Bruder, der Fagottist Alberto Grazi, waren und sind Mitglieder einiger der berühmtesten Barockorchester der Welt (u.a. Hespèrion XXI, La Petite Bande, Freiburger Barockorchester) und mit Zefiro erfüllten sie sich den Wunsch nach einem eigenen Ensemble, bei dem die Holzbläser im Vordergrund der Programmüberlegungen stehen.

Damit sie alles Repertoire, das sie interessiert, aufführen können, ist die Besetzungsgröße flexibel, aber

im Grunde gibt es drei Formationen: Die kleinste mit vier Musikern (2 Oboen, 1 Fagott und Cembalo), das klassische Bläseroktett, und für größer besetzte Werke gibt es noch die Kammerorchesterformation, die in Leer zu Gast sein wird. Sie alle heißen kurz Zefiro.

Seit seiner Gründung 1989 hat Zefiro bei vielen bedeutenden europäischen Festivals gespielt, u.a. in Amsterdam, Barcelona, Genf, Halle, Helsinki, Innsbruck, Lyon, Manchester, Mailand, München, Paris, Palma, Prag, Regensburg,

Georg Friedrich Händel

Wassermusik-Suiten:

Suite in F-Dur HWV 348

Suite in D-Dur HWV 349

Suite in G-Dur HWV 350

Feuerwerksmusik HWV 351



Utrecht, diversen Städten in Israel und Ägypten, und überall vom Publikum und von der Presse einhelligen Beifall bekommen. Die Aufnahmen von Zelenkas Sonaten, die der kompletten Holzbläsermusik von Mozart sowie Händels Feuerwerks- und Wassermusik sind mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet worden (u.a. Grand Prix du Disque, Diapason d'Or, Editors' Choice, Gramophone, Classic Disco del Mese) und haben Zefiro als Autorität des Holzbläser-Repertoires weltweit bestätigt.



**ALFREDO
BERNARDINI**
Orchesterleitung

Leer bietet mehr: Das Kulturprogramm ist über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Der „Verein junger Kaufleute“ bereichert das kulturelle Leben unserer Stadt. Neben dem Kultursektor hat sich auch die Wirtschaft in Leer in den vergangenen Jahren vorbildlich entwickelt – mit einem besonderen Schwerpunkt: Leer ist zu einer Software-Stadt gewachsen. Wir von Orgadata sind froh, dass wir in diesem tollen Umfeld zuhause sind.

20



Kultur. Software. Leer. Ein Dreiklang, der stimmt!

Mit einem anspruchsvollen Kultur-Programm steigert der Verein junger Kaufleute seit Jahrzehnten die Lebensqualität unserer schönen Stadt. Programme bereichern – das weiß auch unser Publikum: Fenster-, Türen- und Fassadenbauer schätzen die von Orgadata komponierte Software LogiKal.

ORGADATA AG | Am Nesseufer 14 | 26789 Leer
info@orgadata.com | www.orgadata.com

 **ORGADATA**
A CLICK AHEAD

Die FRISIA Möbelteile GmbH unterstützt seit vielen Jahren unterschiedlichste musikalische Aktivitäten in Leer und Ostfriesland. Besonders liegt uns die Förderung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in der Musik am Herzen. Wir haben uns gefreut, dass wir Ihnen das 6. Konzert mit der Pianistin **Khatia Buniatishvili** präsentieren durften.



Unsere
Industrie für
Ihre guten Möbel.
Unser Herz
für gute
Musik.

**FRISIA
MÖBELTEILE**

Hafenstraße 5 · D 26789 Leer
www.frisia-moebel.de



Samstag
10.02.2018
19:30 Uhr

Khatia Buniatishvili wuchs in Georgien auf. Sehr früh wurde ihre außergewöhnliche Begabung erkannt, und so debütierte sie bereits sechsjährig als Solistin mit Orchester. Mit zehn Jahren folgte sie ersten Einladungen zu Gastspielen in die Schweiz, nach Holland, Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien, Österreich, Russland, Israel und in die USA.

22

KHATIA BUNIATISHVILI KLAVIER

Während des Studiums am staatlichen Konservatorium in Tiflis gewann Khatia Buniatishvili 2003 den Sonderpreis des Horowitz-Wettbewerbs in Kiew und den 1. Preis des Elizabeth Leonskaja Scholarship. Beim Klavierwettbewerb in Tiflis 2003 machte sie die Bekanntschaft mit Oleg Maisenberg, der sie zum Wechsel an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst nach Wien bewegte. Beim 12. Arthur-Rubinstein-Wettbewerb 2008 gewann sie den 3. Preis sowie die Auszeichnungen »Best Performer of a Chopin Piece« und »Audience Favorite«. Orchester-Einladungen führten die Pi-

anistin unter anderem zum Orchestre de Paris, dem Orchestre National de France, dem Philharmonia Orchestra London, dem London Symphony Orchestra, den Münchner Philharmonikern, den Sinfonierchestern des WDR und des NDR, den Wiener Symphonikern, dem Los Angeles Philharmonic und der San Francisco Symphony unter namhaften Dirigenten wie Andrey Boreyko, Semyon Bychkov, Myung-Whun Chung, Daniele Gatti, Paavo Järvi, Philippe Jordan, Vladimir Jurowski, Mikhail Pletnev, Zubin Mehta, Kent Nagano, Andrés Orozco-Estrada und David Zinman.

Ebenso ist Khatia Buniatishvili häufig kammermusikalisch zu erleben, ihre Partner sind dann u. a. Lisa Batiashvili, Renaud Capuçon, Sol Gabetta, Gidon Kremer, Truls Mork oder



Johannes Brahms

Klaviersonate Nr. 3 in f-Moll op. 5

Franz Liszt

Rhapsodie espagnole

Pjotr Iljitsch TschaikowskyNussknacker-Suite op. 71
(arr. für Klavier von Mikhail Pletnev)**Igor Strawinsky**Feuervogel-Suite
(arr. für Klavier von Guido Agosti)

auch ihre Schwester Gvantsa. 2010 wurde sie mit dem Borletti-Buitoni Trust Award ausgezeichnet und ist in die Reihe der BBC New Generation Artists aufgenommen worden. Vom Musikverein und dem Konzerthaus Wien wurde sie für die Saison 2011/2012 zum Rising Star nominiert. Große Anerkennung erhielt Khatia Buniatishvili 2012 mit dem Echo Klassik als „Beste Newcomerin des Jahres“ und 2016 für die „beste solistische Einspielung“. Konzertresidenzen hatte sie inne als »Junge Wilde« von 2012 bis 2015 am Konzerthaus Dortmund und in der Saison 2015/16 im Musikverein in Wien mit drei Kammermusikprojekten. In der Saison 2015/16 spielte Khatia Buniatishvili unter anderem Konzerte im Musikverein in Wien, im Salle Pleyel in Paris, in der Carnegie Hall in New York,

beim Verbier Festival, den Salzburger Festspielen, Konzerte mit Los Angeles Philharmonic, dem Royal Philharmonic Orchestra London, dem Gürzenichorchester Köln, sowie Tourneen mit der Kremerata Baltica, dem Orchestre de Paris und eine Asientournee mit dem Luzerner Sinfonieorchester. Zu ihren Highlights in 2016/17 zählen Konzerte mit Israel Philharmonic und Zubin Mehta, eine Deutschlandtournee mit der Tschechischen Philharmonie und Jiri Belohlávek, Rotterdam Philharmonic und Yannick Nézet-Séguin, Kremerata Baltica und Gidon Kremer, dem Radio-Sinfonieorchester Berlin und dem Gstaad Festival Orchestra, Solo Rezitale u. a. in Dortmund, Genf, Paris, München, New York und Wien, sowie Duo-Konzerte mit Renaud Capuçon. Khatia Buniatishvili spricht fünf Sprachen.



Sonntag
04.03.2018
19:30 Uhr

Xavier de Maistre gehört zu jener Elite von Solokünstlern, denen es gelingt, die Grenzen des auf ihrem Instrument Möglichen immer wieder neu zu definieren.

Lucero Tena studierte klassisches Ballett bei Nina Shestakova und Spanischen Tanz bei Emilia Díaz.

24

XAVIER DE MAISTRE HARFE

Neben Auftragskompositionen namhafter Zeitgenossen präsentiert Xavier de Maistre meisterhafte Arrangements – Werke wie Smetanas „Moldau“, die gewöhnlich von einem ganzen Orchester gespielt werden. Dank der Qualität seiner Interpretationen und der Vielfalt seiner Konzertprojekte gilt er als einer der kreativsten und eindrucksvollsten Musiker seiner Generation.

Xavier de Maistre tritt mit führenden Orchestern auf und arbeitet weltweit mit Dirigenten wie Kristjan Järvi, Philippe Jordan, Riccardo Muti, André Previn und Sir Simon Rattle. Er ist gern gesehener Gast bei internationalen Musikfestivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, Salzburger Festspiele,

Budapest Spring Festival und Mostly Mozart in New York. Solorezitale, Duoabende und Kammermusik mit Musikkollegen wie Diana Damrau, Baiba Skride und Daniel Müller-Schott komplettieren sein künstlerisches Schaffen. De Maistre ist Exklusivkünstler bei Sony Music. Er hat Werke von Debussy, die Klavierkonzerte von Haydn sowie spanisches Repertoire aufgenommen. 2012 erschien „Notte Veneziana“, eine Einspielung von Barockkonzerten mit l'arte del mondo. 2013 veröffentlichte er eine Mozart-CD mit dem Mozarteumorchester Salzburg sowie eine DVD mit Diana Damrau (EMI). Eine Veröffentlichung zum Marie-Antoinette-Projekt mit Les Arts Florissants und William Christie



LUCERO TENA

Lucero Tena entwickelte ihren ganz persönlichen und unverkennbaren Stil im Umgang mit den Kastagnetten und zeichnet sich besonders dadurch aus, dass sie diese als Solo-Instrument für die großen Konzerthallen etablierte. Ausgestattet mit einer außergewöhnlichen Ausdruckskraft, kreierte sie aus dem Kastagnettenklang eine eigenständige Kunstform und prägte den Begriff des Kastagnetten-Solisten maßgeblich. Lucero Tena trat als Solistin weltweit in Konzerthallen unter Dirigenten wie Lorin Maazel, Mstislav Rostropovich, Rafael Frühbeck de Burgos, Jesús López Cobos, Franz-Paul Decker, Miguel Ángel

Mit Werken von

Manuel de Falla
Enrique Granados
Isaac Albéniz
Francisco Tárrega

entstand im Oktober 2016.

In Toulon (Frankreich) geboren, begann er im Alter von neun Jahren Harfe zu spielen. Zunächst am Konservatorium in Toulon ausgebildet, vervollständigte er später seine Studien bei Jacqueline Borot und Catherine Michel in Paris. 1998 gewann Xavier de Maistre den „US International Harp Competition“ in Bloomington. Mit nur 24 Jahren und als erster französischer Musiker wurde er Mitglied der Wiener Philharmoniker. 2010 verließ er das Orchester, um sich ausschließlich seiner Solokarriere zu widmen. Seit 2001 ist de Maistre Professor an der Musikhochschule Hamburg. Er gibt regelmäßige Meisterkurse an der Juilliard School New York, der Toho University Tokyo und dem Trinity College London. Der Künstler spielt eine Harfe von Lyon & Healy.



KASTAGNETTEN

Gómez Martínez und Peter Guth auf.

Ihre weltweit einzigartige, meisterhafte Technik im Kastagnettenspiel inspirierte auch etliche Komponisten; so haben Joaquín Rodrigo, Federico Moreno Torroba und Enrique Llacer Regolí Werke für Kastagnetten für Lucero Tena geschrieben.

Im Januar 2002 spielte Lucero Tena zusammen mit dem RTVE-Orchester in Madrid anlässlich der Übernahme von Spaniens Präsidentschaft der Europäischen Gemeinschaft.

Neben ihren Rezitalen trat sie als Solistin mit weltweit angesehenen Orchestern auf, u. a. mit dem Israel Philharmonic Orchestra, dem London Philharmonic Orchestra, den Orchestern in Vancouver, Ottawa, Lyon, Bologna, dem Sympho-

nieorchester des BR, dem Orquesta Nacional de España und dem Orchestre de Chambre de Lausanne unter der Leitung von Jesus López Cobos – stets mit außergewöhnlichem Erfolg bei Presse und Publikum. In der Berliner Philharmonie trat sie unter Leitung von Plácido Domingo auf sowie 2013 beim Festival La Folle Journée in Nantes.

Ihre nächsten Projekte beinhalten mehrere Rezitale mit dem Harfenisten Xavier de Maistre. Nach einem ersten gemeinsamen Auftritt im August 2017 beim Rheingau Musik Festival folgen weitere in der Saison 2017/2018, u.a. in Stuttgart, Berlin, Hamburg, Düsseldorf und Hannover. Eine gemeinsame CD-Produktion für Sony Music ist in Planung.

In der Musik verbinden sich Emotionen über alle Landes- und Kulturgrenzen hinaus. Internationalität steht in harmonischem Einklang mit lokalem Engagement. So leben wir unsere Herausforderungen und unterstützen Sie gerne bis hin zu komplexen transnationalen Aufgabenstellungen.

Genießen Sie einzigartige, unvergessliche Konzerte!

26



Koordination und Interpretation
setzen den Maßstab !

CONNECTIONS YOU CAN TRUST!

Dr. Warner B. J. Popkes
wbj.popkes@rsm-dpiag.com

Dr. Christoph Adams
christoph.adams@rsm-dpiag.com

Carsten zur Brügge
carsten.zurbruegge@rsm-dpiag.com

Jan Königshoven
jan.koenigshoven@rsm-dpiag.com

Bernhard Christl
bernhard.christl@rsm-dpiag.com

Dr. Holger Achtermann
holger.achtermann@rsm-dpiag.com

RSM DPI AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hauptstraße 1 | D-26789 Leer

T +49 491 97880-162 | F 97880-199
E vorstand@rsm-dpiag.com

www.rsm-dpiag.com

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING



Kultur ist zu einem wichtigen Standortfaktor geworden, der bei privater und gewerblicher Ansiedlung eine immer größer werdende Rolle einnimmt. Im täglichen Konkurrenzkampf der Interessen haben Kunst, Kultur, Wissenschaft und Denkmalspflege keinen leichten Stand. Vor diesem Hintergrund ist die Sparkasse LeerWittmund als Stifterin tätig. Wir freuen uns, dass die Sparkassen-Kulturstiftung LeerWittmund das 8. Konzert in der Saison 2017/18 präsentieren darf.



Kreativität ist einfach.



sparkasse-leerwittmund.de

Wenn Kulturförderung großgeschrieben wird.

Kunst und Kultur inspirieren und setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Neues. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Kulturförderer Deutschlands.

 **Sparkassen-Kulturstiftung
LeerWittmund**

Sonntag
15.04.2018
19:30 Uhr

Ein frischer und packender musikalischer Zugriff und stilistische Vielfalt von der Alten bis zur Neuen Musik sind die Erkennungszeichen des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim. Das in der Basis mit vierzehn Musikern aus sieben Nationen besetzte Ensemble ist eines der ganz wenigen Full-time-Kammerorchester. So wird eine außergewöhnliche Homogenität und Flexibilität des Klangbildes möglich, die auch in größerer Besetzung mit Bläsern und weiteren Streichern aus einem festen Musikerstamm erhalten bleibt.

SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM



Gegründet wurde das Südwestdeutsche Kammerorchester im Jahr 1950 von dem Hindemith-Schüler Friedrich Tilegant. Rasch fand das Ensemble internationale Anerkennung: Man sprach vom „Tilegant-Sound“, der bei den Festspielen in Salzburg, Luzern und Leipzig und auf weltweiten Konzertreisen zu hören war. Maurice Andre, Dietrich Fischer-Dieskau, Frans Brüggen und Yehudi Menuhin waren nur einige der musikalischen Größen, mit denen das „Südwestdeutsche“ zusammenarbeitete. Nach der Tilegant-Ära wurde das Orchester vor

allem durch Paul Angerer, Vladislav Czarnecki und zuletzt Sebastian Te Winkel (2002-2013) geprägt. Mit Beginn der Konzertsaison 2013/14 hat Timo Handschuh die Position des Künstlerischen Leiters übernommen, um zukünftig Klang, Stilistik und Programmatik des Ensembles zu prägen und weiterzuentwickeln. In jüngerer Zeit musizierte das Kammerorchester mit international bekannten Solisten wie Nigel Kennedy, Mischa Maisky, Cyprien Katsaris, Christian Tetzlaff oder Lars Vogt und war in ganz Europa, in den USA und in Japan zu Gast.

LENA NEUDAUER VIOLINE

Lena Neudauer, 1984 in München geboren, begann im Alter von drei Jahren mit dem Geigenspiel. Mit 11 Jahren kam sie in die Klasse von Helmut Zehetmair an das Mozarteum Salzburg. Internationale Aufmerksamkeit errang Lena Neudauer, als sie 15-jährig spektakulär den Leopold-Mozart-Wettbewerb in Augsburg gewann

und auch nahezu alle Sonderpreise erhielt. „Ich wollte nicht mit 15 in Hotels leben und ständig auf der Bühne sein“, sagte sie und entschied sich gegen den frühzeitigen Beginn einer Star-Karriere. Stattdessen ging sie ihrem Geigenunterricht nach und studierte bei Christoph Poppen, Helmut und Thomas Zehetmair. Sie übte intensiv Klavier, spielte viel Kammermusik und Neue Musik, aber auch in einer Rockband, heiratete und freute sich über die Geburt ihrer Kinder. Ihre Offenheit für

Felix Mendelssohn Bartholdy	Sinfonie Nr. 2 D-Dur für Streicher
Franz Schubert	Rondo A-Dur für Violine und Streichorchester D 438
Wolfgang Amadeus Mozart	Konzert für Klavier und Orchester A-Dur KV 414
Felix Mendelssohn Bartholdy	Konzert d-Moll für Violine, Klavier und Streichorchester

MATTHIAS KIRSCHNEREIT KLAVIER

29

Der ECHO Klassik-Preisträger Matthias Kirschnerreit wird von der Süddeutschen Zeitung als „Poet am Klavier“ gefeiert. Dabei folgt er seinem künstlerischen Ideal, den musikalischen Empfindungsreichtum, den erzählerischen Ausdruck und damit überhaupt die menschlichen Züge in der Musik aufzuspüren und zu vermitteln. Er konzertierte mit Klangkörpern wie dem Tonhalle Orchester Zürich, den Bamberger Symphonikern, Camerata Salzburg sowie dem MKO und arbeitete mit Dirigenten wie Hartmut Haenchen, Bruno Weil, Christopher Hogwood, Michael Sanderling und Alexander Liebreich.

Unter seinen kammermusikalischen Partnern finden sich Namen wie Christian Tetzlaff, Sharon Kam, Daniel Müller-Schott, Felix Klieser, Nils Mönkemeyer, Kit Armstrong, das Klenke-, Vogler- und Verdi-Quartett. Seit 2012 ist er Künstlerischer Leiter der Gezeitenkonzerte Ostfriesland. Er hat über 30 CDs veröffentlicht, darunter Maßstab setzende Gesamteinspielungen der Klavierkonzerte Mozarts und Mendelssohns oder Referenzaufnahmen außergewöhnlichen Repertoires wie der Klavierkonzerte Julius Röntgens und der Orgelkonzerte Händels in einer

eigenen Klavierfassung.

Geboren in Westfalen, verließ er im Alter von neun Jahren Deutschland, um mit seiner Familie nach Namibia auszuwandern. Als 14-Jähriger kehrte er allein nach Deutschland zurück und wurde Jungstudent in Detmold. Künstlerische Impulse erhielt er durch die Zusammenarbeit mit Murray Perahia, Claudio Arrau und Oleg Maisenberg. Die in seiner internationalen Konzerttätigkeit gewonnene Erfahrung gibt er als Professor an der Hochschule Rostock an kommende Generationen weiter. In seiner Freizeit interessiert er sich für Malerei, Fußball und Italienische Küche; er lebt mit seiner Familie in Hamburg.



die unterschiedlichsten musikalischen Richtungen hat Lena Neudauer immer weiter entwickelt: sei es bei Boulez und seiner „Lucerne Festival Academy“, bei der Beschäftigung mit historisch-informierter Spieltechnik oder bei intensiven Studien der Musik Mozarts, zu der sie eine besondere Affinität hat.

Seit dem Herbst 2016 hat sie wie ihre langjährige Weggefährtin Julia Fischer eine Professur an der Musikhochschule München. Lena Neudauer spielt eine Lorenzo Guadagnini von 1743 und eine Philipp Augustin von 2010.



MEHR WISSEN?



© dpp designagentur www.dpp-leer.de

Jetzt online!
Der neue
Internetauftritt

www.vjk-leer.de

Liebe Freunde der klassischen Musik,

mit einem Abonnement sichern Sie sich Musikgenuss auf höchstem Niveau.
Die Konzertreihe beginnt im August und endet im April.

Das Abonnement beinhaltet folgende Leistungen:

- Eine Eintrittskarte mit Ihrer Sitzplatznummer für 8 Konzerte pro Saison
- Ein Jahresprogramm, das wir Ihnen zu Saisonbeginn mit der Eintrittskarte per Post zusenden.

Je nach Platz unterscheiden wir 3 Kategorien, die preislich gestaffelt sind.
Die Mitgliedschaft im Verein ist die Voraussetzung für ein Abonnement.

Die Preise für den Vereinsbeitrag und das Abo sowie den Bestuhlungsplan des Theaters an der Blinke finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.vjk-leer.de

Sie sind an einem Abo interessiert? Bitte füllen Sie die beiliegende Karte aus und schicken Sie diese an uns zurück.
Gerne teilen wir Ihnen mit, welche Plätze noch verfügbar sind. Sollten alle Plätze belegt sein, werden wir Sie für die nächsten freiwerdenden Plätze vormerken.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied im Verein junger Kaufleute.

Ihre

Grietje Oldigs-Nannen

Grietje Oldigs-Nannen

Bitte
ausreichend
frankieren!

Verein junger Kaufleute e.V.

z.H. Frau Grietje Oldigs-Nannen

Kampstraße 12

26789 Leer

seit 1876 - Musik erleben

Ihre Adresse (Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname	Nachname
---------	----------

Straße / Nr.	PLZ / Ort
--------------	-----------

Mail	Tel.
------	------

Hiermit bewerbe ich mich um die Mitgliedschaft in Ihrem Verein und ich bitte um Abos/Abos.

Hiermit ermächtige ich den Verein junger Kaufleute e.V. Leer Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftinzug einzuziehen.

IBAN

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Sicher online zahlen ist einfach.



paydirekt

**Mit paydirekt: dem
neuen Service Ihres
Sparkassen-Girokon-
tos. Ein Bezahlverfah-
ren made in Germany.**

**Einfach im Online-Ban-
king registrieren. Infos
unter: [www.sparkasse-
leerwittmund.de](http://www.sparkasse-leerwittmund.de)**



**Sparkasse
LeerWittmund**